

# Die Chemie des Blutes – Teil 5

Bibelstudie von M. R. DeHaan M.D.

## Das Blutopfer

### 1.Mose Kapitel 9, Vers 4

„Nur dürft ihr das Fleisch nicht essen, während sein Leben, sein Blut, noch in ihm ist!“

Dieser Vers ist Teil der ersten Instruktion, die Gott den Menschen nach dem schrecklichen Gericht der Sintflut gab. Nachdem die Bosheit der Menschheit in den Tagen Noahs ihren Höhepunkt erreicht hatte, sandte Gott eine große Flut über die Erde und vernichtete alle Menschen, außer einer einzigen Familie, um der menschlichen Rasse die komplette Verderbnis zu ersparen. Es war die Familie eines Mannes, der durch die Gnade Gottes **in seinem Geschlecht vollkommen** geblieben war. Mit dieser neuen Familie begann der HERR auf einer gereinigten und erneuerten Erde ein neues Kapitel in der Menschheitsgeschichte. Gott ließ Noah erst aus der Arche, nachdem Er ihm einige Anweisungen zu Seiner göttlichen Ordnung gegeben hatte, damit kein weiteres Gericht über die Menschen kommen sollte. Die wichtigste Instruktion lautete: **„Esst kein blutiges Fleisch!“**

Das war die Instruktion, die Gott den überlebenden Menschen gab, als sie die neue Erde betraten. Haben wir hier nicht mehr als eine bloße Aussage, dass die Sintflut die Folge der Missachtung der Menschen vor der „Heiligkeit (Geistlichkeit) des Blutes“ war?

Wir wissen, dass die Erde damals voller Gewalt war, und die erste

offenkundige Sünde, die nach dem Sündenfall Adams begangen wurde, war das Vergießen von Abels unschuldigem Blut. Dieses Blut schrie vom Boden aus nach Vergeltung. Wenn dieses unschuldig vergossene Blut in Form der Sintflut gerächt wurde, soll Gott nicht auch das Blut all jener rächen, die heute wegen der Gewalt der letzten Tage sterben müssen? Das wäre dann zweifellos die Erfüllung der Worte unseres HERRN, die da lauten:

### **Lukas Kapitel 17, Vers 26**

**„Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes.“**

Ja, an einem dieser Tage wird Er kommen, um die Terror-Herrschaft auf der Welt ein Ende zu setzen und die Erde durch die Gerichte der Trübsalzeit zu reinigen, von der die Sintflut eine Vorschattierung war. Jesus Christus wird danach ein Friedensreich auf einer erneuerten und gereinigten Erde errichten.

### **Blut ist heilig (geistlich)**

Weil das Leben der Geschöpfe Gottes im Blut und nicht im Fleisch ist, erlaubte Gott den Menschen, Fleisch zu essen, aber es durfte kein Blut mehr enthalten. Auf diesen Punkt legte Er großen Wert. Als Er Israel die Speisevorschriften und Zeremonieanweisungen gab, wiederholte Er dieses Gebot von **1.Mose 9:4** in

### **3.Mose Kapitel 7, Verse 26-27**

**26“Ihr sollt auch kein Blut essen in allen euren Wohnungen, weder von Vögeln noch vom Vieh; 27jeder, der irgendwelches Blut isst, soll ausgerottet werden aus seinem Volk!“**

Es ist also eine Sünde, Fleisch zu essen, in dem noch Blut vorhanden ist. Dieses Gebot war Gott so wichtig, dass jeder, der es übertrat, aus der Mitte Seines Volkes ausgerottet werden sollte. Fleisch, das noch Blut enthielt, eignete sich nicht als Nahrungsmittel, genauso wie das Fleisch von ersticken Tieren. Heute erinnert sich der orthodoxe Jude noch an dieses Gebot, weil er nur koscheres Fleisch isst; das ist Fleisch ohne Blut. Das Tier, dessen Fleisch die Juden essen, muss entsprechend dem Gesetz geschlachtet worden sein. Jeder koschere Fleischmarkt und jeder Bissen koscheres Essen ist ein Beweis dafür, dass Blut heilig (geistlich) ist.

### Wir stehen unter der Gnade

Jetzt könnte jemand sagen: „Aber wir sind doch unter Gottes Gnade, und dieses Gebot wurde den Juden unter dem Gesetz gegeben.“ Dieser Einwand hat kein Gewicht. Denn Gott gab **Noah** als Erstem dieses Gebot. **Aber Noah stand NOCH NICHT unter dem Gesetz.** Er lebte über 1 000 Jahre bevor Moses das Gesetz auf dem Berg Sinai gegeben wurde. Darüber hinaus hat uns Gott, nachdem das Gesetz in Jesus Christus erfüllt und das Gnadenzeitalter begonnen hatte, wissen lassen, dass diese Regelung immer noch gilt: **„Esst kein Fleisch, das noch Blut enthält!“**

In der Apostelgeschichte ist die erste Generalversammlung des Gemeinderats in Jerusalem verzeichnet. Eine wichtige Frage hatte für Aufregung in der frühen Gemeinde gesorgt, nachdem Paulus und Barnabas den Heiden das Evangelium gebracht hatten. Einige Juden der frühen Gemeinde bestanden darauf, dass diese nicht-jüdischen Gläubigen sich beschneiden lassen und sich an das Mosaische Gesetz halten sollten. Es entstand deswegen eine heftige Debatte. So wurde eine

Generalversammlung in Jerusalem einberufen, um über diese strittige Frage zu entscheiden. Paulus und Barnabas kamen direkt aus Antiochia zu dieser Versammlung, und nach dem Streitgespräch wurden sie mit einer schriftlichen Botschaft zu den nicht-jüdischen Gläubigen dorthin zurückgeschickt, in der es unter anderem hieß:

#### **Apostelgeschichte Kapitel 15, Vers 24**

**„Da wir gehört haben, dass etliche, die von uns ausgegangen sind, euch durch Reden verwirrt und eure Seelen unsicher gemacht haben, indem sie sagen, man müsse sich beschneiden lassen und das Gesetz halten, ohne dass wir sie dazu beauftragt hätten...“**

Hier betonen die Apostel ausdrücklich: „ohne dass wir sie dazu beauftragt hätten“. Sie leugneten, jemals gelehrt zu haben, dass die Gemeinde unter dem Gesetz stehe oder dass nicht-jüdische Gläubige beschnitten werden müssten. Fast 2 000 Jahre danach ist die Gemeinde immer noch verärgert über die Paragrafenreiter, die aus uns allen Juden machen wollen, wogegen die Apostel ausdrücklich betont hatten, dass wir nicht unter dem Gesetz stehen, sondern unter der Gnade. Christen halten sich nicht an das Gesetz, weil sie es MÜSSEN, sondern sie dienen Gott aus Dankbarkeit dafür, weil Er sie VON DEM GESETZ befreit hat.

Nun werfen wir einen Blick auf die weiteren Instruktionen, welche die Apostel in diesem Schreiben gegeben hatten:

#### **Apostelgeschichte Kapitel 15, Verse 28-29**

**28“Es hat nämlich dem Heiligen Geist und uns gefallen, euch keine weitere Last aufzuerlegen, außer diesen notwendigen Dingen, 29dass ihr euch enthaltet von Götzenopfern und von Blut und vom Erstickten und von**

**Unzucht; wenn ihr euch davor bewahrt, so handelt ihr recht. Lebt wohl!**

Die nicht-jüdische Gläubigen stehen zwar nicht unter dem Gesetz, sollen aber kein Fleisch essen, in dem sich noch Blut befindet; aber nicht, weil sie unter dem Gesetz stehen, sondern wegen der **Heiligkeit (Geistlichkeit) des Blutes**, das ja das Leben allen Fleisches ist. Gott hatte Noah diese Anweisung bereits 1 000 Jahre VOR dem Gesetz gegeben. Während des Zeitalter des Gesetzes hielt man sich streng daran, und obwohl das Zeitalter des Gesetzes jetzt in das Gnadenzeitalter übergegangen ist, hält man es heute immer noch ein.

### Und warum jetzt kein Blut?

Gottes Gebote waren niemals willkürlich gegeben, sondern stets logisch und vernünftig. Es gibt viele Gründe, warum man sich dem Blut enthalten sollte, wie z. B. **gesundheitliche und hygienische**. Aber vor allem gibt es zwei sehr wichtige Gründe:

1.

Das Leben ist im Blut, und das Leben ist heilig. Es war Gottes besonderes Geschenk und kam direkt aus Seinem Odem.

#### **1.Mose Kapitel 2, Vers 7**

**Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.**

Nun folgt genau dem biblischen Argument! Da das Leben im Blut ist, ist alles Fleisch ohne Blut leblos. Hier war Adam, aus dem Staub der Erde geformt –

ein Klumpen Materie ohne Leben. Gott blies in seine Nasenlöcher, und siehe da, er wurde lebendig. **Da das Leben im Blut ist**, war es **Blut**, was Gott diesem Körper hinzufügte, als **Er ihm den Odem des Lebens einhauchte**. Adams Körper war von der Erde; aber sein Blut kam **direkt von Gott**. Gott verlangt von uns, dass wir diese Tatsache respektieren, weil es Gottes eigener Odem war, der alles Fleisch mit Blut erfüllte. Fleisch zu essen, das noch Blut enthält (oder gar Blut zu trinken, wie es die Satanisten tun) ist von daher eine Verunglimpfung des Lebens aus Gott, **da das Leben im Blut ist**.

2.

Das Blut war Gottes einziges Lösegeld für die Erlösung. Als der Mensch sündigte, geschah etwas mit seinem Blut, **weil das Leben im Blut ist**. Statt dass das Blut unverderblich und nicht tödlich war, wurde Adams Blut durch die Sünde vergiftet und zur Beute des Todes. Um den **todgeweihten** Sünder zu erlösen, musste ihm Leben verliehen werden. Das einzige Mittel gegen den Tod ist **Leben**. Und dieses Leben ist im Blut.

Deshalb musste Blut geliefert werden, das sündenfrei und unverdorben ist. Aber keiner aus Adams Rasse konnte das tun, ...

**Römer Kapitel 3, Vers 23**

**denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.**

**1.Korinther Kapitel 15, Vers 22**

**denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.**

Die Engel konnten dieses Blut nicht liefern, weil es Geistwesen sind und von

daher weder Fleisch noch Blut haben. Es gab nur Einen, ja nur **einen Einzigen**, der dieses Blut liefern konnte: Der von der Jungfrau geborene Sohn Gottes, der einen menschlichen Körper hatte, aber sündenfreies, übernatürliches Blut, verliehen durch den Heiligen Geist.

Wir haben bereits wissenschaftlich aufgezeigt, dass jeder Tropfen Blut eines Babys im Fötus selbst gebildet und vom Blut der Mutter separat gehalten wird, wobei die Eizelle der Mutter für die Bildung des Fleisches des kleinen Körpers sorgt. Der Körper von Jesus Christus wurde durch Maria gebildet; aber Sein Blut kam durch den Heiligen Geist zustande. Dieses sündenfreie, übernatürliche Blut war der EINZIGE Preis, den Gott für die Erlösung akzeptieren konnte, ohne dass die Integrität (Unbestechlichkeit) Seines heiligen Wesens verletzt wurde. Tod kann nur durch Leben verbannt werden. Es musste eine Bluttransfusion vorbereitet werden und stattfinden.

### Bluttransfusion

Heute hören wir viel über Bluttransfusionen. Durch diesen Prozess sind schon viele Menschenleben gerettet worden. In Fällen von Nabelblutung oder von verschiedenen Krankheiten wird das Blut von einer Einzelperson in die Adern des leidenden Patienten gegeben, wodurch der Tod um seine Beute betrogen wird. Die größte aller „Bluttransfusionen“ erfolgt aber dann, wenn ein armer Sünder, der dem Tod geweiht ist, durch das Blut von Jesus Christus in dem Moment, in dem er gläubig wird, gerettet und erlöst wird. Das Einzige, was der Sünder dazu beitragen muss, um diese „Bluttransfusion“ zu bekommen, ist, Jesus Christus all seine Sünden zu bekennen, sie aufrichtig zu bereuen, umzukehren und an Sein Sühneblut zu GLAUBEN.

## Blutbanken

In diesen Tagen hören wir auch viel über Blutbanken. Eine „Blutbank“ ist ein Lager, um das Blut von gesunden Menschen für die Zukunft aufzubewahren für die Behandlung von verletzten und kranken Personen. Durch Hinzufügen von bestimmten Konservierungsstoffen kann das Blut, das Gesunden entnommen wurde, in sterilen Gefäßen für die Zukunft verwahrt werden. Diese Konservierungsstoffe reduzieren nicht die Potenz des Blutes, so dass es zu irgendeinem Zeitpunkt in der Zukunft verwendet werden kann. Gesunde Menschen werden dazu aufgerufen, in ein Krankenhaus oder in ein Labor zu gehen, um ihr Blut zu spenden. Dort wird es entnommen, konserviert und gelagert. So steht im Notfall immer genug Blut für eine Transfusion zur Verfügung. Wie wunderbar die Wissenschaftler doch manchmal denken können!

Wenn Du heute Blut spendest, kann vielleicht einen Monat später das Leben eines Dir völlig fremden Menschen gerettet werden, der eventuell sogar 1 000 km von Dir entfernt wohnt.

## Gottes Blutbank

Doch um das Millionenfache wunderbarer ist das, was Gott vor etwa 2 000 Jahren getan hat. Denn da gab es einen Menschen, der am Kreuz auf Golgatha Sein **gesamtes** sündenfreies Blut hingegeben hat. Dort wurde eine **Blutbank** eröffnet, wo das Blut des HERRN Jesus Christus aufbewahrt wird. Es ist für alle Menschentypen geeignet. Jeder kann davon Gebrauch machen. Es steht jedem kostenlos zur Verfügung, der sich auf eine „Transfusion“, durchgeführt vom Heiligen Geist, einlässt. Alles, was nötig ist,



um sie zu bekommen, ist, im **Glauben** darum zu bitten.

In unseren normalen Blutbanken müssen dem Blut Konservierungsstoffe hinzugefügt werden, um es erhalten zu können. Dennoch kann es eventuell schlecht werden. Aber Seinem kostbaren Blut müssen keine Konservierungsstoffe beigemischt werden, weil es **unverderbliches**, sündenfreies Blut ist. Kein einziger Tropfen von diesem Blut ist verloren gegangen oder schlecht geworden. Es ist **unvergänglich**.

### 1. Petrus Kapitel 1, Verse 18-19

18 Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19 sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, als eines makellosen und unbefleckten Lammes.

Diesem Blut gebührt ein Hallelujah! Bist Du Dir bewusst, dass das Blut von Jesus Christus heute noch genauso frisch ist wie es schon immer war? Und es wird ewig so sein. Es kann nicht verderben.

„Am Kreuz wurde Sein Blut vergossen, ein Heilmittel für unsere Sünden und unsere Schuld“, so lautet der Text eines Liedes. Aber so stimmt das nicht. Das Blut von Jesus Christus wurden nicht „vergossen“, denn Blutvergießen ist die Folge eines Unfalls. Der Tod von Jesus Christus war KEIN Unfall. ER gab Sein Leben dahin und opferte Sein kostbares Blut, damit wir EWIG leben können.

Oh, Sünder, willst Du Sein kostbares Blut JETZT annehmen? Es gibt nichts anderes, was Dich von Deiner Schuld und von der Macht der Sünde reinwaschen kann. Nimm es NOCH HEUTE an, und lass Dich erretten und

erlösen!

Ihr Gläubigen, die Ihr wegen Eurer Sünden weint, denkt an Folgendes:

**1.Johannes Kapitel 1, Vers 9**

**Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.**

Schenk Jesus Christus JETZT Dein Vertrauen!

Da ist ein Brunnen, gefüllt mit Blut,  
das aus den Adern von Jesus Christus kommt.  
Und Sünder, die unter diesen Blutstrom kommen,  
deren Schandflecken werden weiß gewaschen.

Ende dieser Bibelstudie

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)